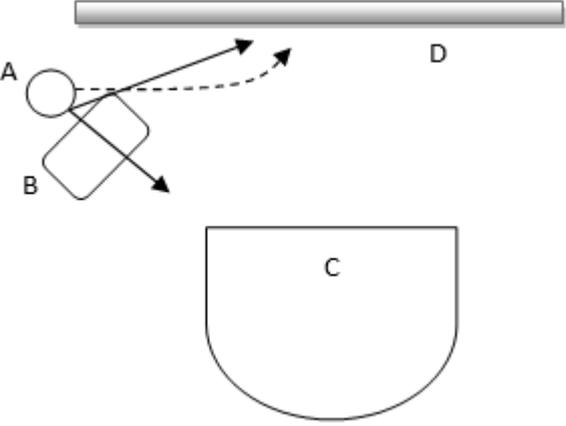


Handlungsprodukt

# Präsentation

<p><b>Einsatz und Zweck der Methode</b></p>	<p>Die Methode „Präsentation“ wird immer dann eingesetzt, wenn man eigene Arbeitsergebnisse einem Publikum vorstellen möchte. Zu diesem Zweck werden die erarbeiteten Informationen für den Adressaten so zielgerichtet aufbereitet und dargeboten, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sein Interesse geweckt wird.</li> <li>• er sie leicht erfassen kann.</li> <li>• er die Zusammenhänge versteht.</li> <li>• er zum Denken und evtl. zur Diskussion angeregt wird.</li> </ul>
<p><b>Handlungsphasen</b> <b>Adressatenkreis</b></p>	<p>Ausführen</p> <p>Eine Präsentation orientiert sich immer am Adressatenkreis. Handelt es sich um Kinder, um Schüler, um ältere Menschen, um Akademiker – das selbe Thema muss immer völlig anders dargeboten werden.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-left: 200px;"> <p><b>wichtige Fragen</b></p> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Erwartungen haben die Empfänger der Informationen?</li> <li>• Welcher Personenkreis nimmt an der Präsentation teil?</li> <li>• Über welchen intellektuellen Grad verfügen die Adressaten?</li> <li>• Sind Vorkenntnisse zur Thematik vorhanden?</li> </ul>
<p><b>Grenzen</b></p>	<p>Einer Präsentation sind vor allem zwei Grenzen gesetzt:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px auto; width: 80%;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die zur Verfügung stehende Zeit</li> <li>• das Auffassungsvermögen der Zuhörer / Zuschauer</li> </ul> </div> <p style="text-align: center;">Folge: <b>Reduktion auf das Wesentliche!</b></p>
<p><b>Visualisierung</b></p>	<p>Die Informationsaufnahme des Menschen erfolgt zu über 80% über das Auge und nur zu 10% über das Ohr. Folglich muss eine Präsentation visuell unterstützt werden.</p> <p>Möglichkeiten:</p> <div style="display: flex; flex-wrap: wrap; justify-content: space-around; text-align: center;"> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px;">Stichpunkte (Text)</div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px;">Symbole</div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px;">Bilder</div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px;">MindMap</div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px;">Diagramme (Zahlenbilder)</div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px;">Ablaufdiagramme</div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px;">Organigramme</div> </div> <p>Die Visualisierungsmöglichkeiten sollten sinnvoll kombiniert werden. Eine Überfrachtung wiederum lenkt vom Inhalt ab.</p>

<b>Medien zur Visualisierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationsprogramm ( z. B. PowerPoint, Mediator)</li> <li>• interaktive Tafel</li> <li>• Tafel (Black- /Whiteboard)</li> <li>• Flip Chart</li> </ul>
<b>Übersicht / Verlauf</b>	<div style="text-align: center;"> </div> <p><b>Tipp:</b> Beginnen Sie die Präsentation mit einem „Knaller“. Er soll die Aufmerksamkeit des Publikums erregen. Dies kann ein kurzer Film, eine Anekdote, ein aktuelles Ereignis, ein interessanter Gegenstand, ein originelles Bild etc. sein.</p>
<b>Grundregeln</b>  	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schaffen Sie eine freundliche Atmosphäre z. B. durch eine nette und persönliche Begrüßung.</b></li> <li>• <b>Sprechen Sie frei. Benutzen Sie zur Unterstützung evtl. eine Stichwortkarte, oder verwenden Sie die Stichpunkte, die Sie mittels einer Präsentationssoftware (z. B. PowerPoint) dem Publikum visuell darbieten.</b></li> <li>• <b>Sprechen Sie laut, deutlich und nicht zu schnell. Variieren Sie Ihre Stimme.</b></li> <li>• <b>Passen Sie Ihre Ausdrucksweise dem Adressatenkreis und dem Thema an.</b></li> <li>• <b>Machen Sie Pausen, damit das Publikum das Gehörte und Gesehene verarbeiten kann.</b></li> <li>• <b>Wenden Sie sich an das Publikum – suchen Sie Blickkontakt.</b></li> <li>• <b>Verdecken Sie nicht Ihre Visualisierungsmedien mit Ihrem Körper.</b></li> <li>• <b>Unterstützen Sie mit angemessener Gestik Ihren Vortrag.</b></li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Beziehen Sie die Visualisierungsinstrumente ein – zeigen Sie auf Bilder und Grafiken – erklären Sie sie.</b></li> <li>• <b>Halten Sie die angekündigten bzw. festgelegten Zeiten ein.</b></li> </ul>
<p><b>Notizen</b></p>	
<p><b>Tipp</b></p>	<p>Verwenden Sie ein Rednerpult. So brauchen Sie Ihr Konzeptblatt nicht in der Hand zu halten.          Außerdem befindet sich zwischen Ihnen und dem Publikum eine Barriere, die Ihnen Sicherheit gibt.</p> <p>Platzieren Sie [A] das Pult [B] so, dass Sie sowohl freien Blick zum Publikum [C] als auch zur Präsentationsfläche (z. B. Tafel) [D] haben.</p> <p>Lösen Sie sich aber auch ab und zu vom Rednerpult, um auf der Präsentationsfläche etwas zu zeigen. Dadurch wird Ihre Präsentation lebendiger und die Präsentationsmedien werden stärker einbezogen.</p> 



Beachten Sie im Zusammenhang mit diesem Methodenblatt auch weitere - z. B. Einsatz von Präsentationsprogrammen, Grafiken wirkungsvoll präsentieren, Statement, Vortragskonzept.